Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

15 (19.2.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 15. Samstag den 19. Februar 1848.

Bekanntmachungen.

Den Todesschein des Johann Kopp von Peterzell betreffend.

No. 3770. Nach einem dem Großh. Ministerium des Innern zugekommenen Todesscheine ist ein gewisser Johann Kopp von Peterzell am 8. November 1847 in Rotterdam verstorben. Nach diesem Todesscheine sind die Eltern des Verstorbenen: Johann Jakob Kopp und Anna Maria Legeler.

Da dieser Johann Kopp in dem zum Amtsbezirk Hornberg gehörigen Orte Peterzell nicht bekannt ist, so wird Obiges in Gemäßheit Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 1. d. M. No. 1346 für die etwaigen Familienangehörigen hiermit öffentlich mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dieselben den Todesschein des Verstorbenen zum Eintrag in die bürgerlichen Standesbücher durch das betreffende Bezirksamt bei Großh. Ministerium des Innern erheben lassen können.

Karlsruhe, den 9. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Die Besetzung der Lehrstelle an der Gewerbschule zu Gernsbach betreffend.

No. 4004. An der Gewerbschule zu Gernsbach soll ein an der polytechnischen Schule gebildeter Volksschullehrer als Hauptlehrer, welcher an derselben die im Art. III der Verordnung vom 15. Mai 1834 vorgeschriebenen Unterrichtsgegenstände zu lehren und nebenbei an der etwa künftig daselbst errichtet werdenden höheren Bürgerschule einige Lehrstunden zu übernehmen hätte, mit einem Gehalt von jährlich 500 fl. angestellt werden.

Die Bewerber um diese Lehrstelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihre vorgesetzten Behörden bei der unterzeichneten Kreisregierung zu melden und sich dabei über ihre Befähigung hierzu gehörig auszuweisen.

Karlsruhe, den 11. Februar 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig vdt. Kärcher.

Schuldienstnachrichten.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Peter Joseph Kuhn ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst in Iffezheim, Oberamts Rastatt, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von ungefähr 214 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, erledigt worden.

Die zweite, mit dem Organistendienste verbundene Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule zu Wehr, Amts Säckingen, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 250 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von ungefähr 360 Schulkindern auf 48 kr. jährlich für das Kind festgesetzt ist, wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Stebbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Sinsheim zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinats-Candidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 4884. Dem Franz Jos. Schulz von Weingarten soll ein Straferkenntniß eröffnet werden; da aber dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich alsbald anher zu sistiren.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, den Franz Joseph Schulz im Betretungsfalle mit Laufpaß hierher zu weisen.

Bruchsal, den 7. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

von Berg.

Karlsruhe. (Zurücknahme.) Nro. 3876. J. A. S. des Rheinischhofwirths Arleth gegen die Steueraufseher Heiß und Drorler dahier, wegen Dienstgelübdebruchs u. Bestechung, wird die öffentliche Vorladung des Ernst Schäfer von Obermutschelbach, da sich dieser heute dahier gestellt hat, zurückgenommen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1848.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

Mannheim. (Landesverweisung.) Nr. 549. Johann Adam Roßhirt, genannt Blum, von Schönau, Kön. Bayer. Landger. Bischoffsheim, durch Erkenntniß Großh. hohen Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 14. Sept. 1847 Nr. 11964 II. Cr. Senat, wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen, und obigen hohen Erkenntnisses gemäß wiederholt der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 29 Jahre alt, 5′ 8″ groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, ovale Gesichtsform, gute Gesichtsfarbe, runde Stirne, starke Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, braune Barthaare und ovales Kinn.

Mannheim, den 14. Februar 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Speigler.

Freiburg. (Landesverweisung.) Nro. 721. Vitus Mattes von Dürkheim, Kön. Württembergischen Oberamtsgerichts Spaichingen, durch Erkenntniß des hochpreislichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 30. Oct. 1846, Nr. 4679 II. Senat, wegen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und 3 Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge allegirten hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Freiburg, den 15. Februar 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 38 Jahre; Größe: 5′ 6″; Haare und Augenbraunen: braun; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Stirne: mittler; Nase: spitzig; Mund: mittler; Zähne: gut; Barthaare: braun; Kinn: rund; besondere Zeichen: in der linken Hand unter dem kleinen Finger eine Narbe.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Nro. 4320. Dem Müller Holl in Weingarten wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. Februar aus dem Wagenschopfe entwendet:

1) Eine neue Spannkette, 10—12 Fuß lang, auf der einen Seite mit einem Ring, auf der andern Seite mit einem Haken versehen.

2) Eine Sperrkette, 8 Fuß lang, mit Ring und Haken.

3) Eine neue Eggenkette, 3—4 Fuß lang, mit Ring und Haken.

4) Ein neues ledernes Leitseil von brauner Farbe, etwa 20 Fuß lang.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 5861. Am 17. v. M. wurde auf dem Schökenbronnerhof bei Heidelsheim eine schwarze Hündin von mittlerer Größe mit bläulich-weiß getupften Füßen, weißem Schwanzende und kleinem weißem Fleck auf der Stirne entwendet. Sie ist eine Abart von Metzger- und Schäferhund, und geht auf den Ruf: „Bläß."

Jakob Drachsler von Tiefenbronn steht im Verdachte dieser Entwendung.

Im Bezirksamt Ettenheim.

No. 5098. In der Nacht vom 7. auf den 8. Februar wurde dem israel. Lehrer Heidingsfeld zu Kippenheim mittelst Einsteigens in die Kammer nachstehendes Bettzeug aus einem Schranke entwendet:

1) Ein vierblätteriger Deckbettüberzug von roth und weiß carrirtem Baumwollenzeug mit kleinen Streifchen dazwischen, unten mit Schnüren besetzt zum Einschnüren statt der gewöhnlichen Bändel.

2) Zwei dreiblätterige Deckbettüberzüge von hausgemachtem flächsenem, roth und weiß groß carrirtem Kölsch, unten mit einem Blatt weißer Leinwand besetzt und mit Bändeln von gleicher Farbe versehen.

3) Zwei ditto, ganz neu, von roth und weiß klein carrirtem Kölsch.

4) Vier ditto von weiß und blau klein carrirtem Kölsch, ebenfalls ganz neu.

5) Vier ditto von flächsenem Kölsch, weiß, roth und blau klein carrirt.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refracatirs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Cigarrenmacher Wilhelm Daum von Mannheim mit Loos-Nro. 27.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1848 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Jakob Keller von Weiler.
Gottfried Augenstein von Brötzingen.
Johann Karl Gegenheimer von Ittersbach.
Ernst Ludwig Stahl von Pforzheim.
Karl Augenstein von Nöttingen.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[1] Andreas Hohler von Adelhausen.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[3] Eustach Baumann von Dauchingen, Joh. Evangelist Häusle von Grüningen und Friedr. Frech von Niedereschach.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Ambros Ochs von Spessart und Johann Georg Maucher von Schielberg.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

Joseph Oberle von Amrigschwand.
Johann Baptist Waugart von Todtmoos.

Villingen. (Straferkenntniß.) Nro. 3843. Der Bauer Christian Wiedel von Unterkirnach hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 12. December v. J. nicht gestellt; er wird daher seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Villingen, den 15. Februar 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.
Blattmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen von Weiherhof;

im Oberamt Heidelberg:

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen zu Hinterheubach;

im Bezirksamt Wiesloch:

[3] zwischen der Pfarrei Malsch und den Zehntpflichtigen in Rettigheim;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] zwischen den Gebrüdern Lorenz u. Eduard Möhrlin in Ravensburg und Conf. und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Lippach;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Pfarrei Roggenbeuren und ihrem Zehntpflichtigen zu Falkenhalden;

[3] zwischen der Pfarrei Oberhomberg und dem Hofbesitzer zu Kohllöffel, Gemeinde Illwangen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Ettlingen. (Bekanntmachung.) Nr. 1317. Für den Bezirk in der Gr. Hofjagd in Mörscher Gemarkung ist vom Jagdinhaber als Vertreter desselben bei Klagen wegen Wildschadens Kreuzwirth Vital Baldes von Mörsch aufgestellt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 15. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Rastatt, an die in Gant erkannte Vermögensmasse des entwichenen Jonas Schill, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Cafetier Friedrich Kiefer, auf Freitag den 10. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Der Bürger und Webermeister Joseph Kessel von Schwarzach mit seiner Familie, auf Freitag den 3. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

[1] Der Bürger und Webermeister Franz Knopf von Neuweier mit seiner Familie, auf Montag den 6. März d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Ferdinand Schuler und seine Ehefrau von Kuppenheim, auf Freitag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Die Wittwe des verstorbenen Schneidermeisters Johann Hölzle, Christiana geb. Rieger, von Pforzheim, mit ihren beiden Kindern, auf Samstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr.

[2] Die Wittwe des verstorbenen Bürgermeisters Jakob Staib, Margaretha geborene Waldhauer, von Brötzingen, auf Samstag den 26. d. M., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Schneidermeister Johann Kastner, Pflästerer Paul Geiger, Ignaz Buhlinger, Fr. S. Philipp Knam und die Ehefrau des schon in Amerika befindlichen Thomas Gräser, sämmtliche von Malsch, auf Donnerstag den 24. Februar l. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Johann Adam Winnes, Wilhelm Hauth, alt Karl Heidt und jung Martin Ernst mit ihren Familien, sämmtlich von Stafforth, auf Montag den 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.

[3] Andreas Weber ledig von Hagsfelden, Friedrich und Wendelin Meinzer von Deutschneureuth, auf Montag den 21. Februar d. J., Morgens 9 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Melchior Kögel von Adelshofen, zur Zeit in Heidelberg wohnhaft, mit seiner Familie, auf Freitag den 3. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Schäfer Johannes Sieger von Eppingen mit seiner Familie, auf Donnerstag den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[3] Der ledige, 30 Jahre alte, im ersten Grade mundtodte Andreas Schirrmaier von Welschsteinach, dem der Bauer Philipp Klausmann von da als Rechtsbeistand beigegeben ist, auf Donnerstag den 24. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, bei dem Großh. Districts-Notar Schilling in Haslach.

[1] Eppingen. (Gläubiger-Vorladung.) No. 3021. Der ledige Schmiedgeselle Johann Adam Friederich von Adelshofen, welcher vor etwa einem Jahre nach Amerika gereist ist, hat von dort aus um Entlassung aus dem Staatsverbande und Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es wird darum Tagfahrt zur Anmeldung allenfallsiger Forderungen gegen ihn auf

Donnerstag den 9. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, dem Gesuche entsprochen werden soll.

Eppingen, den 9. Februar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Danner.

Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) No. 3376. Schirmfabrikant Franz Comlossy dahier hat um Zusammenberufung seiner Gläubiger behufs eines Borg- und Nachlaßvergleichs gebeten. Wir haben hierzu Tagfahrt auf

Dienstag den 22. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, anberaumt, und werden seine Gläubiger mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß hinsichtlich der Nichterscheinenden angenommen werde, daß sie der Mehrheit beistimmen.

Rastatt, den 19. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) No. 5927. Bäckermeister Tertulian Raub von hier beabsichtigt, mit seinen Gläubigern einen Nachlaßvergleich abzuschließen und hat deßhalb das Ansuchen gestellt, dieselben zu diesem Zwecke zusammenzuberufen. Wir haben nun hierzu Tagfahrt auf Mittwoch den 1. März,

Morgens 9 Uhr, festgesetzt, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß von den Nichterscheinenden angenommen werde, daß sie der Mehrheit der Erschienenen beistimmen.

Rastatt, den 8. Februar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

[3] Sinsheim. (Gläubiger-Vorladung.) No. 1089. Die in Amerika sich befindlichen

Karl Ludwig Horch ledig,
Johann Georg Horch ledig und
Johanna Horch ledig

von Hoffenheim haben um Entlassung aus dem Großh. Badischen Staatsverbande und um Ausfolgung ihres noch in Hoffenheim befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3. März l. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Offenburg. (Urtheilsverkündung.) No. 3312. In Sachen der Ehefrau des Joseph Huber in Durbach gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung, wird durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

die Klägerin sei berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern und dieses auf 2475 fl. — Zweitausend vierhundert siebenzig fünf Gulden — festzusetzen, das ihr Beklagter in 14 Tagen nach der Rechtskraft und der gesetzlichen öffentlichen Bekanntmachung des Urtheils bei Zwangsvermeiden herauszuzahlen hat. Auch habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Offenburg, den 22. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 5063. Die Wittwe des verstorbenen jung Christoph Heyl, Christine geb. Hörner, von Liedolsheim, hat um Einsetzung in die Gewähr der Ver-

lassenschaft ihres verstorbenen Mannes nachgesucht.

Die etwaigen Erb-Interessenten werden deßhalb aufgefordert, ihre Einwendungen gegen dieses Gesuch innerhalb 6 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls demselben stattgegeben werden soll.

Karlsruhe, den 9. Februar 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Michael Melcher von Oberweier — unterm 5. Februar 1848 Nro. 6239 — Vormund: Schmiedmeister Merklinger von da.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der ledige großjährige Ferdinand Mayer von Ellmendingen, wegen Wahnsinns, — unterm 2. Februar 1848 No. 4721 — Vormund: Mathäus Augenstein alt von da.

[1] Pforzheim. (Vormunds-Bestellung.) Nro. 6105. An die Stelle des Gerbers Lotthammer von hier wurde Sattlermeister Friedr. Scherle jun. von da als Vormund für den entmündigten geisteskranken Schuhmacher Christ. Aab von dort aufgestellt und verpflichtet; was man andurch öffentlich bekannt macht.

Pforzheim, den 12. Februar 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Flad.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Jakob Gros alt von Rastatt — unterm 4. Febr ar 1848 Nro. 5526 — Aufsichtspfleger: Alois Tremmel von da.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, d ren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistuug in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Isidor Stieringer von Ottersweier, dessen Aufenthalt seit 1817 unbekannt ist und dessen Vermögen in 150 fl. besteht — unterm 4. Febr. 1848 Nro. 5372 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Der Bürgerssohn August Kiefer von Karlsruhe, Kürschner seines Gewerbes, der seit etwa 30 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in circa 220 fl. besteht, — unterm 22. Jan. 1848 No. 1862 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[3] Andreas Hofstetter von Schutterwald, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 17. Jan. 1846 No. 1718 zur Empfangnahme seines in 863 fl. 53 kr. bestehenden Vermögens nicht gemeldet hat, — unterm 24. Jan. 1848 No. 3041.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Leopold Lämmle, volljähriger Sohn des in Bretten verstorb. Kaufmanns Aron Lämmle und der ebenfalls verstorbenen Karolina geb. Wolf — zur Erbschaft seines am 21. Januar d. J. verstorbenen Bruders, des ledigen Metzgers Julius Lämmle von da — unterm 10. Febr. 1848 Nro. 881 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bretten.

[1] Regina Kiefer, ledige und volljährige Tochter des verstorbenen Taglöhners Johannes

Kiefer und der noch lebenden Clara Männle von Elgersweier, welche sich vor anderthalb Jahren heimlich von Hause entfernte und nach Algier ausgewandert sein soll — zur Empfangnahme ihres in 208 fl. 13 kr. bestehenden elterlichen Vermögens — unterm 16. Febr. 1848 — binnen 6 Monaten bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorate Offenburg.

[2] Albrecht und Margaretha Barbara Weis, beide ledig, welche sich nach Nordamerika begeben haben, und die an unbekanntem Orte sich aufhaltende Katharina Elisabetha Weis — zur Erbschaft ihrer am 19. November 1847 gestorbenen Mutter, Franz Ludwig Weis Wittib, Margaretha Barbara geb. Kleinle, von Söllingen — unterm 9. Februar 1848 Nro. 1241 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Durlach.

[2] Der ledige, 27 Jahre alte Valentin Becht von Pfaffenroth, welcher schon 11 Jahre, unbekannt wo? abwesend ist — zur Erbtheilung auf Ableben seiner Mutter, der Anton Bechtschen Ehefrau, Maria Anna geb. Artmann, von Pfaffenroth — unterm 1. Febr. 1848 Nr. 201 — binnen 3 Monaten bei dem Großherzoglichen Amtsrevisorat Ettlingen.

Kauf-Anträge.

Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 8. d. M. dahier abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaft des Schustermeisters Joseph Graf dahier kein Gebot geschah, so werden dieselben am

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steigerungs-Objecte.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst besonders stehender anderhalbstöckiger Scheuer und Stallung sammt Hofraithe und ungefähr 5 Ruthen Gartenplatz, neben Valentin Hafer und Joseph Schell.

2) 3 Viertel 30 Ruthen Acker auf der Kohlstätt, neben Ignaz Hafer's Erben und Posthalter Görger von Stollhofen.

Schwarzach, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

Schwarzach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 8. d. M. dahier in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 4. August v. J. Nr. 26785 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Anton Ruschmann, Bürgers und Landwirths dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einer Dachverbindung, einers. Karl August Graf, anderseits Ludwig Weißbrod II., vornen der Weg, hinten Engelwirth Egner.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im untern Leißling, neben Joseph Seiter u. Bernhard Hebding.

3.

1 Viertel in der Linsenbühnd, neben Joseph Zeller und Michael Götz' Erben.

4.

1 Viertel 20 Ruthen am Neuenweg, neben Ludwig Götz und Karl Ruschmann.

Schwarzach, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

Schwarzach, A. Bühl. (Hausversteigerung.) Da bei der nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 14. December 1846 Nro. 35459 und vom 15. Nov. 1847 Nr. 40380 abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaft des Frz. Gartner, Bürgers u. Taglöhners dahier, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird dieselbe am

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot selbst dann erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Steigerungs-Object.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus nebst einer besonders stehenden anderthalbstöckigen Scheuer

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und Stallung sammt Hofraithe, in der Pelzgasse, einers. Ludwig Weißbrod II., anderseits Mathäus Allgeier, vornen die Gasse, hinten August Meier.

Schwarzach, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

Schwarzach, A. Bühl. (Hausversteigerung.) Da bei der unterm 8. d. M. dahier in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 14. Nov. 1846 Nro. 31590 und vom 10. Sept. 1847 Nro. 31636 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der in Nro. 6 und 9 dieses Blattes beschriebenen Behausung des hiesigen Bürgers und Seidenzeugmachers Ludwig Reinfried der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Kronenwirthshause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Schwarzach, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner.

Honau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Samstag den 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier folgende, in hiesiger Gemarkung liegende, zur Verlassenschaft der verstorbenen Barbara Genter gehörige Grundstücke, wegen Betheiligung auswärtiger, zum Theil minderjähriger Erben, öffentlich versteigert werden; als:

1 Sester Acker im Köpfel, neben Peter Hund und Gemeindegut.

½ Sester Acker allda, neben Peter Hund und Johannes Schmidt ledig, oben Gegenstößer, unten die Jägerschlut.

1 Sester Acker im Karpenweier, neben Joseph Fromm und Mathäus Acker, oben der Neugrund, unten der Diersheimer Karpenweier.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet, und wenn der Schätzungspreis erlöst wird, erfolgt sogleich der Zuschlag.

Auch sind die auswärtigen Erben zu der Steigerung eingeladen.

Honau, den 16. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rudloff.

Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 12. Jänner d. J. Nro. 1682 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse der Johanna und des Isaak Bloch dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind:

1.

Eine zweistöckigte Behausung mit Holzremise in der Mühlenstraße, neben sich selbst und Johann Hörth, vornen die Straße, hinten der Mühlbach. Anschlag 1000 fl.

2.

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller allda, neben gemeinschaftlichem Weg und sich selbst, vornen die Straße, hinten der Bach. Anschlag 750 fl.

Bühl, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Wössingen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der am 9. d. M. in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 19. Nov. 1847 Nro. 28996 vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften der Mich. Wicker's Wittwe dahier wurde der Schätzungspreis nicht geboten, und ist daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 28. Februar d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das erfolgende höchste Gebot ertheilt wird, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

Die zur Versteigerung bestimmten Liegenschaften sind:

Die Hälfte einer Behausung sammt Hofraithe und Garten, und die sämmtlichen Liegenschaften, wie solche im Anzeigblatt für den Mittelrheinkreis Nro. 7 vom 22. Januar und Nro. 8 vom 26. Januar Seite 86 beschrieben sind.

Wössingen, den 14. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Brauch. vdt. Bölzneru.

[3] Nußbaum, Amts Bretten. (Zwangsversteigerung.) Dem Christoph Widmann, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Juni 1847 Nr. 16384 und 19. Oct. v. J. Nro. 26043, sowie vom 7. Januar d. J. Nr. 979 und vom 14. Jan. 1848 Nro. 1803 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Haus und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, nebst zwei dabeistehenden Schweinställen, hinten im Dorf, vornen der Allmendweg, hinten der eigene Garten, oben und unten die Gärten.

Aecker.

Zelg Lichtenwald.

2.

1 Viertel zu Beiern, neben Samuel Lansche und Bürgermeister Augenstein.

3.

1 Viertel 2 ¼ Ruthen im Brettener Loch, neben Tobias Quitz und Georg Martin Bauer.

4.

2 Viertel 8 Ruthen allda, neben Altbürgermeister Wanner und Jakob Dietrich ledig.

5.

1 Viertel 7 Ruthen zu Beiern, neben Mich. Kunzmann und Philipp Freiburger's Wittwe.

6.

1 Viertel zu Beiern, neben Samuel Lansche und Johann Vester.

7.

20 Ruthen in den Ruithäckern, neben Mich. Dietrich und Rechner Rau.

Zelg Schlettig.

8.

1 Viertel in den Heimenäckern, neben Jakob Widmann und Johann Leicht.

9.

2 Viertel 34 ½ Ruthen in den Straßenäckern, neben Friedrich Kusterer und Michael Hauser.

10.

2 Viertel unter der Ziegelhütte oder im Weierbuckel, neben Wagner Jakob Gauß und Bürgermeister Augenstein.

11.

1 Viertel 12½ Ruthen in den Stechäckern, neben Joseph Lindenmann und Michael Bischoff, T. Sohn.

12.

2 Viertel zu Beiern oder im Leonhards-Gründle, neben Michael Dietrich und Adam Lindenmann.

Zelg Roßbach.

13.

1 Viertel 25 Ruthen im Schlettig, neben Christian Lindenmann und Jakob Lansche.

14.

2 ½ Viertel im Schwarzenlaub, neben Jakob Lansche und Christian Freiburger.

15.

2 Viertel 18¾ Ruthen im Kalkofen, neben Adam Lindenmann und Jakob Sulzer.

16.

1 Viertel 35⅜ Ruthen in der Tafel, neben Adlerwirth Bauer und Bürgermeister Augenstein.

17.

1 Viertel 9 ⅜ Ruthen im Schwarzenlaub, neben Michael Quitz und Joh. Wetzel.

Wiesen.

18.

1 Viertel zu Beiern, neben Jakob Tubach und Michael Dietrich.

19.

2 Viertel 22¾ Ruthen im Benzenlöchle oder in den Elendsgruben, neben Leonhard Wetzel und Jakob Strecker.

20.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Schellhimmerle, neben Wagner Jakob Gauß und Stephan Wolf.

21.

1 Viertel 22¾ Ruthen im Lindberg oder Geisbuckel, neben Jakob Strecker und Jakob Fretz.

22.

11 Ruthen in den Zimmergärten, neben Christoph Menzemer und Christian Michael Bischoff.

Weinberg.

23.

1 Viertel 7 Ruthen in den Ungershelden, neben Alt-Accisor Lansche und der Schuttmauer.

Nußbaum, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein. vdt. Bischoff, Rathsschr.

Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungs-Verfügung werden den Andreas Schill'schen Eheleuten dahier am

Mittwoch den 1. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert, und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einer Schmiedwerkstätte, 25 Ruthen Gemüse- und 50 Ruthen Grasgartenfeld, neben Georg Kern, Franz Anton Welle und Karl Moser. — Schätzungspreis 1500 fl.

Seelbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] Beiertheim, Landamts Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Samstag den 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen die Liegenschaften der hier verstorbenen Adam Fischers Wittwe auf dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, und zwar der obere Stock, nebst Scheuer, Stallung und Garten und einer gemeinschaftlichen Hofraithe im Mitteldorf, neben Joseph Heil und Alois Wieser.

2) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Acker im Unterdorf, neben Michael Braun und Alois Weber.

3) 88 Ruthen 7 Fuß Acker in der Schweighofgewann, neben Anton Martin und dem Weg.

4) 88 Ruthen 7 Fuß Acker in den Steinäckern, neben Valentin Fischer und Anton Martin.

5) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im Herrenfeld, neben Alois Fischer und Ziriak Braun.

6) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im weißen Kreuz, neben Wendelin Kunz und Maria Eva Martin.

7) 88 Ruthen 7 Fuß Acker im Mitteldorf, neben Anton Braun und Georg Braun.

8) 66 Ruthen 6 Fuß Acker in der Datsch, neben Alois Fischer und Johann Speck.

9) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Acker im Grund, neben Joseph Fischer und Joseph Weber I.

10) 1 Viertel 10 Ruthen 9 Fuß Acker in der großen Gewann, neben Andreas Rastätter, Alois Braun und Alois Fischer.

11) 1 Viertel 76 Ruthen 15 Fuß Acker im großen Oberfeld, Bulacher Gemarkung, neben Alois Martin und Ignaz Bohner.

12) 88 Ruthen 7 Fuß Wiesen auf den Eichbäumleswiesen, neben Lorenz und Michael Braun.

13) 33 Ruthen 3 Fuß Wiesen allda, neben Magdalena Kunz und Anton Butz.

14) 66 Ruthen 6 Fuß Wiesen auf dem alten Kirchhof, Bulacher Gemarkung, neben Augustin Braun's Wittwe und Ant. Rastätter.

15) 1 Viertel 32 Ruthen 11 Fuß Wiesen in den Hohwiesen, Ettlinger Gemarkung, neben Alois Braun IV. und einem Ettlinger.

Beiertheim, den 12. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Keppler.

[2] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Laut richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 24. Juni v. J. No. 22267 werden dem hiesigen Bürger Franz Anton Zimmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthause zur Krone dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 20 Ruthen Baum- und Grasgarten, mit dem Platze, worauf das Haus steht, auf dem Gebersberg, einers. Sylvester Kohler, anders. der Weg.

2.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Finstermättel, einers. Matern Bader, anders. Aloys Hörth.

3.

1 Viertel Acker auf dem Scheiterplatz, einers. Michael Schmall, anders. die Laufer Gemeindsallmend.

4.

10 Ruthen Acker im Finstermättel, einers. Anton Zimmer, anders. Georg Schmitt.

5.

10 Ruthen Matten allda, einerseits Georg Schmidt, anders. die Laufer Gemeindsallmend.

Neusatz, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

[2] Niederschopfheim, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Lehmann, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Jänner d. J. Nro. 2333 die nachbeschriebenen Liegenschaften

Montags den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ziegelhütte, nebst Kraut- und Grasgarten unten im Dorf, einers. die Vicinalstraße nach Ichenheim, anders. der Bach.

2.

6 Sester Acker im Oberlohe, einers. Anstößer, anders. Philipp Jäger.

3.

1 Sester Acker allda, einers. Philipp Jäger, anders. Joseph Ehret der untere.

4.

½ Sester Garten im Baumgarten, einers. Andreas Erhard's Wittwe, anders. Spitalgut.

5.

¼ Tauen Matten auf der Neumatt, einers. Bastl Egs, anders. Anton Joos.

6.

1½ Sester Acker auf dem Harst, einerseits Arbogast Kühne, anders. Ambros Spitzmüller.

7.

1 Sester Acker auf dem Harst, einers. Egidius Erhard, anders. Joachim Himmelsbach.

8.

2 Haufen Reben auf dem Hucken, einerseits Kaspar Elble, anders. Andreas Franz.

9.

2 Haufen Reben am Spätenbühl, einerseits Christian Rudolf, anders. Andreas Kühne.

Niederschopfheim, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ehret. vdt. Bruder.

[1] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 1. Dec. 1847 Nro. 26984 werden dem ledigen Xaver Huck von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 14. k. M. März,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) 13 ½ Ruthen Reben im Oberfeld, einers. Lorenz Hört, anders. Blasius Boos.

2) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen in der Stückmatt, einerseits Chrisost Boos, anders. Ziriak Seiler.

3) 1 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Marx Peter, anders. Andreas Schickinger.

4) 13 ⅓ Ruthen Garten zu Sinzheim, einers. Felix Huck's Wittwe, anders. Medard Huck.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 1. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen den Bürger und Holzhauer Christoph Burghart von Würm werden in Folge richterlicher Verfügung vom 1. d. M. Nr. 4624 am

Dienstag den 14. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm sämmtliche Liegenschaften des Beklagten im Vollstreckungswege der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; nämlich:

Häuser und Gebäude.

Die Hälfte von einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und die Hälfte von 16 Ruthen Garten beim Hause, mit Friedrich Pfeiffer gemeinschaftlich, hinten im Dorf, neben Jakob Müller und Joh. Georg Riesch . 370 fl.

Aecker.

32 Ruthen in der Leimengrube, neben Christoph Müller, Georg's Sohn, und Christoph Heilemann . . . . . 80 fl.

20 Ruthen im Honigacker, neben Adam Schweigert und Adam Maißenbacher . 60 fl.

12 Ruthen in den Hertleshecken, neben Christoph Burghart und Jakob Maißenbacher 40 fl.

15 Ruthen in der Zaunreuth, neben Joh. Georg Schweigert und Christoph Maißenbacher's Wittwe . . . . . 35 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, am 7. Februar 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge verschiedener Vollstreckungsverfügungen Großh. Oberamts dahier werden dem hiesigen Bürger und Bierbrauer Franz Becht am

Montag den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ritter dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffes zu Eigenthum unter dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erzielt wird, und auswärtige Steigerer sich mit legalem Vermögenszeugniß auszuweisen haben.

Beschreibung der Liegenschaften.

I. a) Ein neu in Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus an der neuen Karlsruher Straße No. 33 c mit Durchfahrt, enthaltend im untern Stocke auf zwei gewölbten Kellern:

1 Wirthsstube, 4 Zimmer und 1 Küche; im obern Stocke:

8 Zimmer, 1 Küche, 2 Dachzimmer und geräumigen Speicher;

b) eine gedeckte Kegelbahn und ein Waschhaus;

c) eine neue, in Stein erbaute zweistöckige Bierbrauerei mit Malz-Speicher, worunter ein gewölbter Keller;

d) eine neue steinerne anderthalbstöckige Scheuer, 2 Stallungen für 12 Stück Rindvieh und 3 Pferde, ein Wagenschoppen und eine Holzremise, unter diesem drei gewölbte Lagerbierkeller;

e) 1 Viertel 67 Ruthen (neues Maaß) Haus- und Hofraitheplatz und

f) 1 Viertel 36½ Ruthen (neues Maaß) Gemüsegarten.

Diese Realitäten bilden ein Ganzes, bieten dem Steigerer besonders wegen der Nähe des Eisenbahnstationsplatzes beim Betriebe der Bierbrauerei einen guten Erwerb, und grenzen einers. an das Eigenthum des Oekonomen Joseph Sprattler, anderseits und hinten an jenes der Kellerwirth Frey's Wittwe und vornen an die neue Karlsruher Straße.

II. Die Hälfte an 2 Viertel Wiesen im obern Bruch, neben Xaver Wiedtmann's Wwe. und Franz Becht's Kindern.

III. Die Hälfte von 3½ Viertel Wiesen im untern Bruch, neben Mich. Baumann's und Franz Becht's Kindern.

Rastatt, den 6. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] Wittelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 31. August v. J. No. 30816, vom 23. Nov. v. J. No. 41909 und vom 21. Dec. v. J. No. 45815 werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Karl Mayer am

Montag den 6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Ochsenwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften nochmals zu Eigenthum öffentlich versteigert und selbst dann um das höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Schätzungspreis.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Schweinställen und Backhaus und 4 Sester Hofraithe und Garten, einers. die Vicinalstraße, anderseits Johann Feißt's Wtb. . .	1000 fl.
2) 5 Sstr. Ackerfeld im untern Feld, einers. Xaver Schmidt, anders. Landolin Ette	700 fl.
3) 2½ Sester Ackerfeld in dem obern Feld, einers. Jos. Schuhmacher, anders. Anton Brunnenkant . . .	400 fl.
4) 1½ Sester Ackerfeld an der Hubhalde, einers. und anders. Karl Brucker	150 fl.
5) 3 Sester Ackerfeld auf den Kapellenäckern, einers. Landolin Ruf, anderseits Jakob Eheler	600 fl.
6) 3 Sester Ackerfeld auf der untern Schneig, einers. Jakob Eheler, anders. Johann Feißt's Wtb. . . .	300 fl.
7) 8 Sester Acker- und Mattfeld auf der Bruckmatt, einers. die Schutter, anders. Pantaleon Ette	800 fl.
8) 3 Sester Wiesen auf der untern Bruckmatt, einers. die Schutter, anders. Xaver Schmidt	300 fl.
9) 2 Sester Wiesen auf der Weiermatt, einers. Christian Himmelsbach, anders. Landolin Ruf	300 fl.

10) 8 Sester Wald an der Hubhalde, einers. Karl Brucker, anderseits Xaver Räpple . . . . . 250 fl.

11) 10 Sester Wald allda, einers. Anton Wagner, anderseits Christian Himmelsbach . . . . . 200 fl.

12) 2 Sester Wald im Tretenbach, einers. Xaver Schmidt, anders. Augustin Flach . . . . . 100 fl.

13) 16 Sester Wald auf der Grassertseite, einers. Mathias Himmelsbach, anders. Landolin Ruf . . . 400 fl.

14) 4 Sester Wald allda, einers. Joseph Schuhmacher, anders. Jakob Eheler . . . . . 100 fl.

15) 3 Vierling Berg am hintern Allmendwald, einers. B. Moßmann, anders. Pantaleon Ette . . . . . 15 fl.

Wittelbach, den 7. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schuhmacher.

[3] Sasbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Anton Schnurr, Bürger von Sasbach, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 24. August v. J. Nr. 18608 und vom 23. Nov. v. J. Nr. 25076 die nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 22. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier im Vollstreckungswege öffentlich für eigen versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Wagenschopf unter einem Ziegeldach, nebst Gemüse-, Baum- und Grasgarten, im Unterdorf dahier, einers. selbst, anders. Weg.

2) 1 ½ Morgen Acker beim Hause, einers. Allmend, anders. Bernhard Hauser.

3) 2 Viertel Acker im Grabenläng, neben Joseph Burkert und einer Hauptfurche.

4) 1 Viertel 5 Ruthen Acker am Galgenfeld, neben einem Graben und Johann Baumann.

Sasbach, den 6. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ketterer. vdt. Roth, Rathsschr.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 22. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem hiesigen Bürger Andreas Egner im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden; als:

1) Die Hälfte an einem anderthalbstöckigen Wohnhause von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Viertel Baumgarten in der Steckenhald, einers. selbst, anders. Simon Hörth.

2) 1 Viertel Acker allda, einerseits Gregor Egner, anders. Simon Hörth.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 8. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rathschr.

[1] Baden. (Wohnhausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. und 12. October 1847 Nr. 21543 und 21051 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Gürtlers Wilhelm Seefels der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das zu versteigernde Object ist folgendes:

Ein zweistöckigtes, von Stein und Holz erbautes Wohnhaus an der Gernsbacher Straße dahier, 67′ lang, 14′ tief, mit dem Platze, auf dem es steht, einers. Allmendgäßchen, anderseits die Schwestern Rannette und Crescentia Zeder, vornen die Gernsbacher Straße, hinten Glaser Ignaz Götz.

Baden, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse der Georg Vetter'schen Eheleute von Sulz werden in Folge Erlasses Großh. Oberamts vom 17. Dec. v. J. No. 44001

Donnerstags den 9. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, nachfolgende Liegenschaften im Stubenwirthshause in Sulz öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag,

sobald der Schätzungspreis oder mehr gelöst wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

	Anschlag.
1) Ein Haufen Reben in der Spleiche, neben Landolin Schwendemann und Weigert	60 fl.
2) Ein Haufen Reben im Wittersthal, neben Jakob Burgmaier und Mauch	40 fl.
3) Ein Haufen Reben im Junkerlohr, neben Franz Bender's Wittwe und Philipp Kiesele	40 fl.
4) ½ Sester Rebgelände im Wittelberg, neben Georg Hockenjos und Friedrich Serauer	30 fl.
5) Ein Sstr. 56½ Ruthen im Nußbaumthal, neben Salomon Vetter und Michael Mauch	150 fl.
6) Ein Sester 83 Ruthen im Ehrenthal, neben Stubenwirth Kappis und der Bannscheide	250 fl.
7) 4 Sester auf der Breite, neben Stubenwirth Kappis und Mich. Mauch	300 fl.
8) 1 Sester 12 Ruthen allda, neben Landolin Burgmaier und Mich. Mauch	160 fl.
9) 1 Sester 10 Ruthen im Stubenriedle, neben Michael Mauch und Salomon Vetter	75 fl.
10) 2 Sester 43 Ruthen allda, neben Michael Mauch und Stubenwirth Kappis	320 fl.
11) 2 Sester 30 Ruthen daselbst, neben Michael Mauch und dem Rain	170 fl.
12) 2 Sester 90 Ruthen Wiesen auf der Salzbronnmatte, neben Landolin Kalt und Vetter	260 fl.
13) 1 Sester 46 Ruthen Wiesen in der Bannstecke, neben Verwalter Strobel und Philipp Decker's Eheleuten	80 fl.
14) ¾ Sester Acker auf dem Heiligenberg, neben Philipp Kiesele und der Allmend	80 fl.
15) ½ Sester Reben im Dannengarten, neben Andreas Kindle und einem Lahrer	40 fl.
16) 2 Sester Wiesen auf der Salzbronnmatte, neben Salomon Vetter und Landolin Kalt	260 fl.

Unter den Bedingungen, welche am Steigerungstage veröffentlicht und dort eingesehen werden können, wird hervorgehoben, daß die Zahlung auf 6 Jahrestermine — Martini 1848 bis 1853 — festgesetzt wird.

Lahr, den 4. Febr. 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. Serger, Theil.-Commiss.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 20. Juli 1847 No. 32466 werden dem hiesigen Bürger und Säcklermeister Friedrich Sauter auf erhobene Klage des Kaufmanns Benedikt Landau in Frankfurt a. M., wegen Forderung von 100 fl. 22 kr., am

Donnerstag den 2. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ritter dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus No. 264 in der Stadt, der Schlossergasse, enthaltend:

im untern Stocke:

drei Zimmer, eine Kammer, eine Küche und einen Balkenkeller;

im obern Stocke:

drei Zimmer und eine Küche;

2) ein Kuhstall mit Holzremise und Schweinställen;

3) 22½ Ruthen Haus- und Hofraitheplatz; sodann

4) 28 Ruthen Gemüsegarten;

grenzt einers. an das Eigenthum des Maurers Wilhelm Brahner, anders. an jenes des Landwirths Ant. Landherr, vornen an die Schlossergasse und hinten an die Anstößer;

5) ein Viertel Acker im obern Mönchfeld, neben Landwirth Joachim Kohlbecker und Hutmacher Schaad.

Rastatt, den 31. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[3] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 29. Nov. 1847 No. 34240 wird der Phil. Jak. Semler's Wittwe von hier nachbenannte Liegenschaft

Montags den 6. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag

erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird:

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Hof in der Jägerstraße, neben Wilhelm Katz und dem Einfahrtsgäßle in den Zeughof, vorm. Jägergasse, heutiger Zeughof.

Durlach, den 17. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[2] Pforzheim. (Haus-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 8. d. M. No. 5567 werden bis

Montag den 20. März l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Gerbers Georg Jakob Lotthammer dahier versteigert werden:

Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung mit Gerberwerkstätte, Waschküche und Gärtchen mit 6 Gerbergruben in der kleinen Gerbergasse, neben Schneider Kiehnle's Wittwe und Schneider Hölzle's Wittwe.

Aecker.

2 Viertel auf der Schanz, neben Christian Hauser und Bäcker Rößle.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 9. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 22. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem Bürger und Webermeister Erhard Bäuerle von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz, mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, im Oberthal, neben einem Weg.

2.

10 Ruthen Acker im Schelmenböschel, neben Leo Zink und Sebastian Dresel's Erben.

3.

5 Ruthen Acker in der Sandhald, neben Andreas Butsch und Dionys Bäuerle.

4.

20 Ruthen Reben allda, neben Sebastian Schmidt und Dionys Bäuerle.

5.

10 Ruthen Acker mit Vorgeländ allda, neben Thomas Bäuerle und sich selbst.

6.

5 Ruthen Acker am Hasenacker, neben Tobias Schmidt und Dionys Bäuerle.

7.

2 Viertel 10 Ruthen Matten in der Büchelbach, einers. Bernhard Stribel, anders. Andreas Braun.

8.

10 Ruthen Reben im Häule, einers. Klemens Schmidt, anders. Sebastian Schmidt.

9.

5 Ruthen Reben im Rambosch, neben Ignaz Burkart und Ludwig Müller.

10.

10 Ruthen Acker allda, neben Sebastian Dresel's Erben und Karoline Kunz.

11.

20 Ruthen Reben in der Sandhald, neben Ludwig Müller's Erben und Dionys Bäuerle.

12.

30 Ruthen Kastanienbosch im Gschwendnersberg, neben Sebastian Schmidt und Ludwig Müller.

13.

2 Viertel Matten in der Büchelbach, neben Lorenz und Dionys Bäuerle.

14.

1 Viertel 20 Ruthen Matten im Zill, neben Ludwig Müller und dem Bach.

15.

10 Ruthen Garten in der Eichhald, neben Leo Zink und Lorenz Bäuerle.

16.

20 Ruthen Wald im Mistgraben, neben Joseph Kraus.

17.

20 Ruthen Reben auf dem Wolfshügel, neben sich selbst und Gemeindebosch.

18.

20 Ruthen Acker am Ebengeländ, neben Unbekannten.

19.

20 Ruthen Acker in der Winterhald, einers. Erasmus Müller, anders. sich ausspitzend.

Bühlerthal, am 6. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rathschr.

Bekanntmachungen.

Knielingen. (Brückenmaterialien-Lieferung.) Die Lieferung nachstehender, zur Unterhaltung der Knielinger Rheinbrücke nöthigen Holzgattungen, als:

1 forlene Tragschwelle, 26' lang, 10 u. 12" dick,
27 „ Gerüstschwellen, 11' lang, 5 u. 5" dick,
24 „ Streckbäume, 40' lang, 6 u. 7" dick,
4 „ Geleisbalken, 24' lang, 7 u. 8" dick,
4 „ Tragständer, 14' lang, 8 u. 10" dick,
2300 □' forlene oder tannene Brückendielen, das Stück 23' lang, 2" 7"' dick und nicht unter 7" breit,

soll im Soumissionswege an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Die desfallsigen Angebote sind längstens bis zum 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben, und zwar bei den Dielen mit Angabe des Preises für jede Gattung, mit der Ueberschrift: „Materialien-Lieferung zur Knielinger Rheinbrücke betreffend" verschlossen und franco bei diesseitiger Stelle, wo inzwischen die Bedingungen erfahren werden können, einzureichen.

Mühlburg, den 12. Februar 1848.

Großh. Hauptsteueramt Knielingen.

O. Z. Inspector H. A. Verwalter H. A. Controleur
Schmolck. Kappler. Olinger.

Achern. (Accord-Vergebung.) Mit dem 21. Februar d. J. beginnend, werden die Gewinnung, Zubereitung und Beifuhr des zur Unterhaltung der im diesseitigen Bezirke befindlichen Staatsstraßen für die beiden Rechnungsjahre 1848 und 1849 erforderlichen Materials an die Wenigstnehmenden an den nachbenannten Orten und Tagen öffentlich versteigert werden; als:

Montags den 21. Februar d. J.,
Vormittags ½9 Uhr,
zu Lichtenau im Gasthause zur Krone:

Für die Straßen

1) von Mannheim nach Kehl von der untern Inspectionsgrenze bis Pfahl No. 28, zwischen Memprechtshofen und Neufreistett;

2) von Frankfurt nach Basel auf der Strecke zwischen Sasbach und Oensbach.

Nachmittags ½3 Uhr,
zu Bischofsheim im Gasthause zur Krone:

1) von Mannheim nach Kehl auf der Strecke vom Pfahl No. 28 zwischen Memprechtshofen und Neufreistett bis zur obern Inspectionsgrenze;

2) von Frankfurt nach Basel für die Strecke von Oensbach bis an die obere Inspectionsgrenze;

3) für die Straße von Neufreistett an den Rheinhafen;

4) von Sand nach Freudenstadt für die Strecke zwischen Appenweier und Nußbach.

Dienstags den 22. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
in Oberkirch im Gasthause zur Linde:

Für die Straßen

1) von Renchen nach Oberkirch;

2) von Sand nach Freudenstadt auf der Strecke zwischen Nußbach und Oppenau.

Mittwochs den 23. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
in Petersthal im Badhause:

Für die Straße von Oppenau über Griesbach auf den Kniebis.

Freitags den 25. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
in Oppenau im Gasthause zum Adler:

Für die Straße von Oppenau nach Antogast.

Samstags den 26. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in Steinbach im Gasthause zum Sternen:

Auf der Straße von Frankfurt nach Basel auf der Strecke von der untern Inspectionsgrenze bis Sasbach.

Achern, den 12. Februar 1848.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Nachricht an die Herren Lehrer.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind Impressen zu **Schulprüfungs-Protocollen, Tabellen über Elementar-, Sonntags- u. Industrieschüler, Schulentlassungsscheine,** sowie Impressen zu **Schulversäumniß-Protocollen** und **Schulregistern** (Vormerkung der Versäumnisse), ferner **feines, einfach und doppelt liniirtes Papier zu Prüfungsschriften** vorräthig zu haben.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Zehnt-Ablösung vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.